

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis	XLV

1. Teil Grundlagen der Gemeinnützigkeit

	Rz.	Seite
Kapitel 1 Steuerliche Förderung der Gemeinnützigkeit		1
A. Einführung	1.1	7
I. Begriff der Gemeinnützigkeit	1.1	7
1. Steuerliche Definition	1.1	7
2. Gemeinnützige Einrichtungen als Teil des Non-Profit-Sektors	1.5	8
3. Steuerliche Gemeinnützigkeit und öffentliche Hand	1.7	11
II. Sinn des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts	1.8	13
III. Steuerliche Förderung von Organisationen	1.11	15
IV. Historische Entwicklung des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts	1.16	19
1. Gemeinnützigkeitsrecht	1.16	19
2. Spendenrecht	1.21	21
3. Corona-Pandemie	1.23	22
B. Steuervergünstigungen wegen Gemeinnützigkeit	1.25	24
I. Überblick	1.25	24
II. Direkte Steuervergünstigungen	1.26	25
1. Allgemeines	1.26	25
2. Körperschaftsteuer	1.27	25
3. Gewerbesteuer	1.31	27
4. Erbschaft- und Schenkungsteuer	1.33	28
5. Grundsteuer	1.35	28
6. Umsatzsteuer	1.36	29
7. Sonstige Befreiungen	1.40	31
III. Indirekte Steuervergünstigungen	1.41	31
1. Allgemeines	1.41	31
2. Spendenabzug bei Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer	1.42	31
3. Buchwertprivileg	1.43	32
4. Freibeträge für Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit	1.44	32

	Rz.	Seite
IV. Weitere Vorteile der Gemeinnützigkeit	1.45	33
V. Gesamtbewertung des Gemeinnützigkeitsstatus	1.49	36
C. Systematische Einordnung der Steuervergünstigungen	1.55	38
I. Belastungsgrund als Maßstab	1.55	38
II. Befreiungen bei Ertrag- und Substanzsteuern	1.56	38
III. Vergünstigungen bei der Umsatzsteuer	1.62	41
IV. Steuersystematische Einordnung des Spendenabzugs	1.67	43
1. Meinungsstand	1.67	43
2. Stellungnahme	1.70	45
V. Weitere Steuervorteile	1.76	47
D. Rechtfertigung der Steuervergünstigungen	1.80	48
I. Gleichwertigkeit privater und staatlicher Gemeinwohl- förderung	1.80	48
II. Konkretisierung der begünstigungsfähigen Gemeinwohl- zwecke	1.85	51
1. Gemeinwohlzwecke als Kernbereich	1.85	51
2. Freizeitaktivitäten und Sport	1.86	52
3. Keine Gemeinnützigkeit der privaten Erwerbstätigkeit	1.89	54
4. Abgrenzung zu politischen Zwecken	1.91	55
III. Ausschließlichkeit	1.92	56
IV. Unmittelbarkeit	1.93	56
V. Selbstlosigkeit	1.94	57
VI. Wettbewerbsneutralität der Besteuerung als Grenze der Steuervergünstigungen	1.96	58
VII. Rechtsformneutralität des Gemeinnützigkeitsrechts	1.98	60
E. Einwirkungen des europäischen Rechts auf das nationale Gemeinnützigkeitsrecht	1.110	61
I. Überblick	1.110	64
II. EU-Beihilfenrecht und Gemeinnützigkeit	1.111	65
1. Keine Bereichsausnahme	1.111	65
2. Funktionaler Unternehmensbegriff	1.112	66
3. Steuervergünstigungen als staatliche Beihilfe	1.114	69
4. Mögliche Rechtfertigungsgründe	1.120	73
5. Altbeihilfen	1.126	75
III. Einwirkungen der Grundfreiheiten auf das nationale Gemein- nützigkeitsrecht	1.130	76
1. Problemstellung	1.130	76
2. Anwendbare Grundfreiheiten	1.133	79
3. Diskriminierung	1.138	81
4. Mögliche Rechtfertigungsgründe	1.142	83

	Rz.	Seite
5. Reaktionen des deutschen Gesetzgebers	1.145	85
a) Umsetzung der EuGH-Rechtsprechung	1.145	85
b) Einführung eines „strukturellen Inlandsbezugs“ und weitere Abwehrmaßnahmen	1.155	90
6. Verbleibende Verstöße gegen das Unionsrecht	1.163	93
7. Ausblick	1.164	94
Kapitel 2 Steuerbegünstigte Körperschaften		99
A. Überblick	2.1	106
B. Gemeinnützige Kapitalgesellschaften	2.5	108
I. Überblick	2.5	108
II. Gemeinnützige Gesellschaften mbH	2.7	108
III. Insbesondere: Gemeinnützige Stiftungs-GmbH	2.11	110
IV. Gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft	2.13	111
V. Gemeinnützige Aktiengesellschaft	2.17	113
VI. Gemeinnützigkeit und Gesellschaftsrecht	2.18	113
VII. Sonderfragen der Besteuerung gemeinnütziger Kapital- gesellschaften und ihrer Gesellschafter	2.26	119
VIII. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.30	121
1. Beginn der Steuerbefreiung	2.30	121
2. Ende der Steuerbefreiung	2.31	122
C. Gemeinnützige Vereine	2.40	124
I. Überblick	2.40	124
II. Nichtwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Verein	2.42	126
III. Gemeinnützige nichtrechtsfähige Vereine	2.50	133
IV. Gemeinnützige Dachverbände	2.51	133
V. Untergliederungen gemeinnütziger Vereine	2.52	134
VI. Gemeinnützigkeit und Vereinsrecht	2.55	136
VII. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.58	138
D. Gemeinnützige Stiftungen des privaten Rechts	2.60	139
I. Überblick	2.60	139
II. Gemeinnützige rechtsfähige Stiftungen des privaten Rechts	2.63	141
III. Gemeinnützige nichtrechtsfähige Stiftungen	2.67	143
IV. Gemeinnützigkeit und Stiftungsrecht	2.73	146
V. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.77	149
1. Entstehung der rechtsfähigen Stiftung	2.77	149
2. Entstehung der nichtrechtsfähigen Stiftung	2.80	152
3. Ende der Steuerbefreiung	2.81	152

	Rz.	Seite
E. Steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	2.85	152
I. Gemeinnützigkeit und öffentliche Hand	2.85	152
II. Subjekt der Gemeinnützigkeit und Abgrenzung der gemeinnützigen Sphäre	2.89	155
III. Satzungserfordernis	2.91	157
F. Sonstige gemeinnützige Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen	2.95	158
I. Zweckvermögen	2.95	158
II. Genossenschaften	2.96	159
G. Funktionale Untergliederungen	2.100	159
H. Personengesellschaften	2.102	160
I. Gemeinnützigkeitsunfähigkeit von Personengesellschaften	2.102	160
II. Personengesellschaften als Kooperationsform gemeinnütziger Körperschaften	2.106	163
J. Ausländische Körperschaften	2.110	165
I. Problemstellung	2.110	165
1. „Inlandsbezug“ des Gemeinnützigkeitsrechts	2.110	165
2. Unbeschränkte Steuerpflicht und inländische Steueraufsicht	2.114	167
3. Abkehr von der unbeschränkten Steuerpflicht de lege ferenda?	2.117	169
4. Steuerrechtsprobleme ausländischer Körperschaften im deutschen Recht	2.118	170
II. Direkte Steuervergünstigungen	2.120	171
1. Körperschaften aus EU/EWR-Staaten	2.120	171
2. Andere ausländische Körperschaften	2.122	172
III. Indirekte Steuervergünstigungen	2.123	173
1. Körperschaften aus EU/EWR-Staaten	2.123	173
2. Andere ausländische Körperschaften	2.124	173
IV. Gemeinnützigkeit und Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	2.125	174
1. Überblick	2.125	174
2. Abkommensberechtigung und Diskriminierungsverbote	2.126	175
3. Steuern vom Einkommen und Vermögen	2.127	175
4. Erbschaft- und Schenkungsteuer bei grenzüberschreitenden Zuwendungen	2.129	177

	Rz.	Seite
Kapitel 3 Steuerbegünstigte Zwecke		179
A. Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke	3.1	184
I. Steuerbegünstigte Zwecke als Oberbegriff	3.1	184
II. Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke	3.2	185
1. Steuerbegünstigter Zweck als konstituierendes Element	3.2	185
2. „Gerichtetsein“ der Tätigkeit	3.5	187
III. Zweckverfolgung im Ausland	3.12	189
1. Rechtsentwicklung	3.12	189
2. Struktureller Inlandsbezug	3.14	191
IV. Ausschluss extremistischer Körperschaften	3.21	194
B. Gemeinnützige Zwecke	3.25	197
I. Überblick	3.25	197
1. Definition der Gemeinnützigkeit	3.25	197
2. Gemeinnützigkeit und Spendenabzug	3.28	198
II. Förderung	3.29	198
III. Förderung des Gemeinwohls	3.31	199
1. „Förderung der Allgemeinheit“ als Förderung des Gemeinwohls	3.31	199
2. Konkretisierung des Gemeinnützigkeitsbegriffs	3.33	200
IV. Zweckkatalog	3.37	202
1. Rechtsentwicklung	3.37	202
2. Funktion des Zweckkatalogs	3.39	203
3. Auslegung des Zweckkatalogs	3.41	204
V. Keine Förderung von Einzel- oder Gruppeninteressen	3.45	205
1. Negativdefinition	3.45	205
2. Fest abgeschlossener Personenkreis	3.47	206
3. Dauernd kleiner Personenkreis	3.51	209
4. Aufnahmebedingungen bei Vereinen	3.52	210
5. Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträge	3.54	211
a) Problemstellung	3.54	211
b) Meinungsstand	3.55	212
c) Stellungnahme	3.58	214
6. Schulträgervereine	3.59	215
VI. Abgrenzung gegenüber nicht gemeinnützigen Zwecken	3.62	215
1. Allgemeines	3.62	215
2. Politische Zwecke	3.63	216
3. Private Freizeit- und Lebensgestaltung	3.75	223
4. Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigen Gütern und Dienstleistungen	3.81	226
5. Arbeitsplatzbeschaffung und Beschäftigungsgesellschaften	3.83	228
6. Förderung von Unternehmen und Wirtschaftsförderung	3.86	229

	Rz.	Seite
7. Verstöße gegen die verfassungsmäßige Ordnung und die allgemeine Rechtsordnung	3.91	233
8. Mittelweiterleitung an die öffentliche Hand	3.95	236
VII. Gesetzlich anerkannte gemeinnützige Zwecke	3.100	237
1. Überblick	3.100	237
2. Wissenschaft und Forschung	3.104	239
3. Religion	3.109	243
4. Öffentliches Gesundheitswesen und öffentliche Gesundheitspflege	3.113	245
5. Jugend- und Altenhilfe	3.114	246
6. Kunst und Kultur	3.116	247
7. Denkmalschutz und Denkmalpflege	3.119	249
8. Erziehung, Volks- und Berufsbildung	3.120	249
9. Natur-, Landschafts- und Umweltschutz	3.124	252
10. Wohlfahrtswesen	3.127	254
11. Hilfe für Verfolgte	3.128	255
12. Rettung aus Lebensgefahr	3.129	255
13. Feuer-, Arbeits- und Katastrophenschutz	3.130	256
14. Internationale Gesinnung und Völkerverständigung	3.131	256
15. Tierschutz	3.133	257
16. Entwicklungszusammenarbeit	3.134	257
17. Verbraucherberatung	3.137	259
18. Fürsorge für Strafgefangene	3.138	259
19. Gleichberechtigung von Frauen und Männern	3.139	260
20. Schutz von Ehe und Familie	3.140	260
21. Kriminalprävention	3.141	260
22. Sport	3.142	260
23. Pflege des Heimatgedankens	3.149	267
24. Privilegierte Freizeit Zwecke	3.150	268
a) Allgemeines	3.150	268
b) Ausdehnung der Steuerbegünstigung auf „identische“ Zwecke	3.153	269
c) Einzelne Freizeit Zwecke	3.157	271
25. Demokratisches Staatswesen	3.166	274
26. Bürgerschaftliches Engagement	3.169	276
27. Unterhaltung von Friedhöfen	3.170	277
VIII. Andere gemeinnützige Zwecke	3.175	277
C. Mildtätige Zwecke	3.180	279
I. Allgemeines	3.180	279
II. Körperliche, geistige oder seelische Hilfebedürftigkeit	3.188	283
III. Wirtschaftliche Hilfebedürftigkeit	3.193	285
IV. Nachweispflicht und vereinfachter Nachweis	3.200	288

D. Kirchliche Zwecke	3.205	290
I. Allgemeines	3.205	290
II. Einzelfragen	3.207	292

2. Teil Gemeinnütziges Handeln

Kapitel 4 Grundsätze des Gemeinnützigkeitsrechts		295
A. Überblick	4.1	299
B. Ausschließlichkeit	4.6	301
I. Regelungsgehalt	4.6	301
II. Ausschließlichkeit und Zwecke	4.8	302
III. Ausschließlichkeit und tatsächliche Geschäftsführung	4.11	303
IV. Ausschließlichkeit und Gegenwartsnähe	4.17	306
V. Ausschließlichkeit und Mittelverwendung	4.18	307
VI. Gesetzliche Ausnahmen vom Ausschließlichkeitsgebot	4.21	308
1. Überblick	4.21	308
2. Versorgung der Stifterfamilie	4.23	309
3. Gesellige Veranstaltungen	4.32	313
4. Förderung des bezahlten Sports	4.35	314
5. Vergabe von Zuschüssen an Wirtschaftsunternehmen	4.36	314
C. Unmittelbarkeit	4.38	315
I. Regelungsgehalt	4.38	315
1. Selbstverwirklichung steuerbegünstigter Zwecke	4.38	315
2. Abgrenzungsfragen	4.39	316
3. Arbeitsteilige Verwirklichung	4.45	320
II. Einschaltung von Hilfspersonen	4.49	322
1. Allgemeines	4.49	322
2. Voraussetzungen der Zurechnung	4.50	322
3. Rechtsfolgen einer Einschaltung von Hilfspersonen	4.56	326
4. Hilfspersonentätigkeit als steuerbegünstigte Tätigkeit	4.58	327
III. Dachverband	4.65	330
IV. Servicekörperschaft	4.70	332
1. Überblick	4.70	332
2. Satzungserfordernis	4.72	333
3. Planmäßiges Zusammenwirken	4.73	334
4. Zweckbetriebseigenschaft entgeltlicher Serviceleistungen	4.77	336
5. Rückwirkungen auf die Mittelverwendung	4.79	338
V. Holdingkörperschaft	4.85	338
1. Problemstellung und Regelungsgehalt	4.85	338

	Rz.	Seite
2. Folgen für die Sphärenzuordnung	4.87	339
VI. Ausnahmen vom Unmittelbarkeitsgebot	4.95	341
1. Überblick	4.95	341
2. Zuwendung von Mitteln	4.96	341
a) Regelungsgehalt und Rechtsentwicklung	4.96	341
b) Begriff der Mittelzuwendung	4.98	343
c) Satzungsmäßige Verankerung als Ausnahme	4.100	344
d) Empfängerkörperschaften	4.101	345
e) Keine Zweckidentität	4.102	346
f) Mittelzuwendungen und zeitnahe Mittelverwendung	4.104	348
g) Sonderfragen bei steuerbegünstigten Kapitalgesellschaften	4.105	348
3. Personal- und Raumüberlassung	4.110	349
4. Vertrauensschutz bei Mittelzuwendungen	4.111	349
D. Selbstlosigkeit	4.118	351
I. Überblick	4.118	351
II. Selbstlosigkeit und Mittelverwendung	4.119	351
III. Eigenwirtschaftliche Zwecke der Mitglieder	4.120	352
1. Objektive und subjektive Gemeinnützigkeit	4.120	352
2. Mitglieder	4.127	355
3. Eigenwirtschaftliche Zwecke	4.128	356
4. „In erster Linie“	4.132	358
5. Sonderfragen	4.135	360
a) Körperschaften in staatlicher oder kommunaler Trägerschaft	4.135	360
b) Verbot von Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Gesellschafterdarlehen	4.138	362
IV. Eigenwirtschaftliche Zwecke der Körperschaft	4.142	364
1. Wirtschaftliche Betätigung und Selbstlosigkeit	4.142	364
2. Selbstlosigkeit und Geprägetheorie	4.143	365
3. Ausschließlichkeitsgrundsatz als alleiniger Maßstab	4.151	370
V. Selbstlosigkeit und Opferwilligkeit	4.160	372
E. Gegenwartsnähe	4.165	374
I. Zeitliche Entsprechung von Entlastung und Förderung	4.165	374
II. Gebot „gegenwartsnaher“ Zweckverwirklichung	4.168	375
III. Gegenwartsnähe und Mittelverwendung	4.174	377
F. Satzungsmäßige Gemeinnützigkeit	4.180	378
I. Regelungsgehalt	4.180	378
II. Satzungserfordernis	4.185	380
III. Notwendiger Satzungsinhalt	4.188	382
IV. Bestimmtheit der Satzung	4.194	385

	Rz.	Seite
V. Insbesondere: Satzungsmäßige Vermögensbindung	4.200	387
1. Überblick	4.200	387
2. Satzungsmäßige Anforderungen	4.201	387
3. Ausnahmen	4.204	389
VI. Rechtsfolgen von Verstößen	4.207	390
1. Fehlende satzungsmäßige Gemeinnützigkeit	4.207	390
2. Nachträgliche Änderung der satzungsmäßigen Vermögens- bindung	4.211	392
3. Tatsächliche Verstöße gegen die satzungsmäßige Vermögens- bindung	4.214	393
G. Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	4.218	394
I. „Gerichtetsein“ als Ausgangspunkt	4.218	394
II. Zurechnungsfragen	4.221	395
III. Verstöße gegen die Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	4.227	397
IV. Rechtsfolgen	4.230	400
1. Verlust der Gemeinnützigkeit	4.230	400
2. Fristsetzung bei unzulässigen Mittelansammlungen	4.235	402
V. Überlegungen de lege ferenda	4.240	404
Kapitel 5 Gemeinnützige Mittelverwendung		407
A. Grundlagen	5.1	412
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	5.1	412
1. Grundsatz der gemeinnützigen Mittelverwendung	5.1	412
2. Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung	5.4	412
a) Gegenwartsnahe Verwendung	5.4	412
b) Ausnahme für Körperschaften mit geringen Einnahmen . .	5.6	413
c) Rücklagen- und Vermögensbildung als Ausnahme	5.7	414
3. Grundsatz der Vermögensbindung	5.12	416
II. Systematische Einordnung der Pflicht zur Mittelverwendung	5.14	416
B. Mittel	5.17	417
I. Sämtliche Vermögenswerte der Körperschaft	5.17	417
II. Mittelbegriff und zeitnahe Verwendungspflicht	5.22	419
III. Mittelzuordnung	5.23	420
IV. Einzelfragen	5.30	422
1. Vermögenswerte	5.30	422
2. Persönliche Zurechnung	5.31	423
3. Zeitliche Zuordnung	5.32	423
C. Mittelverwendung nur für satzungsmäßige Zwecke	5.40	427
I. Verwendung für satzungsmäßige Zwecke	5.40	427

	Rz.	Seite
II. Prüfung der gemeinnützigen Mittelverwendung	5.50	431
1. Allgemeine Maßstäbe	5.50	431
2. Verwaltungskosten	5.54	433
3. Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit	5.56	434
4. Ausgaben für Schadensersatz, Streitbeilegung und Reputationssicherung	5.57	435
5. Ausgaben für Verbandsmitgliedschaften	5.60	437
6. Investitionen in der Vermögensverwaltung und in wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	5.61	437
7. Ausgaben für Spenden- und Mitgliederwerbung	5.64	438
III. Arten der Mittelverwendung	5.70	441
1. Mittelverbrauch	5.70	441
2. Nutzungsgebundenes Vermögen	5.71	441
IV. Gesetzliche Verwendungsverbote	5.76	443
1. Gewinnausschüttungs- und Zuwendungsverbot für Mitglieder	5.76	443
2. Rückzahlung von Kapitalanteilen und Rückgewähr von Sacheinlagen	5.84	447
3. Begünstigungsverbot	5.86	448
a) Keine Vorteilsgewährung an Dritte	5.86	448
b) Vergütung von Geschäftsleitern und Mitarbeitern	5.89	449
c) Darlehensgewährung	5.96	453
4. Keine Förderung politischer Parteien	5.98	454
V. Zulässige Mittelverwendung für nicht satzungsmäßige Zwecke	5.100	454
1. Steuerlich unschädliche Betätigungen nach § 58 AO	5.100	454
2. Verwendung nicht steuerbegünstigter Zuwendungen	5.101	455
D. Zeitnahe Mittelverwendung	5.105	456
I. Gesetzliche Regelung	5.105	456
II. Zur Kritik am Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung	5.107	457
III. Ausnahme für Körperschaften mit geringen Einnahmen	5.116	462
IV. Einzelfragen	5.120	463
1. Mittelzufluss und Mittelabfluss	5.120	463
2. Behandlung von Anschaffungs- und Herstellungskosten	5.122	464
3. Mittelvortrag	5.127	466
4. Verwendungsüberhang	5.129	467
5. Kreditaufnahme	5.130	468
6. Gewinnpauschalierung und Mittelverwendungspflicht	5.134	469
E. Rücklagenbildung	5.140	471
I. Allgemeines	5.140	471
1. Überblick	5.140	471
2. Dokumentation	5.141	472
3. Zeitpunkt der Rücklagenbildung	5.144	474
4. Auflösung der Rücklagen	5.146	475

	Rz.	Seite
II. Rücklagen zur nachhaltigen Zweckerfüllung	5.150	476
1. Allgemeines	5.150	476
2. Projektrücklagen	5.151	476
3. Betriebsmittelrücklage	5.158	481
III. Wiederbeschaffungsrücklage	5.160	481
IV. Freie Rücklagen	5.165	483
1. „Freie“ Rücklage	5.165	483
2. Rücklage aus Überschüssen der Vermögensverwaltung	5.167	484
3. Rücklage aus sonstigen zeitnah zu verwendenden Mitteln	5.173	487
V. Rücklage zum Erwerb von Gesellschafterrechten	5.180	489
VI. Sonstige Rücklagen	5.183	490
1. Rücklagen zur Mittelzerzielung	5.183	490
2. Rücklagen im Bereich der Vermögensverwaltung	5.184	491
3. Rücklagen im Bereich eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	5.185	491
F. Zuführung von Mitteln zum Vermögen	5.190	492
I. Entstehungsgeschichte	5.190	492
II. Begriff des Vermögens	5.191	492
III. Zuwendungen Dritter	5.196	494
1. Allgemeines	5.196	494
2. Zuwendungen von Todes wegen	5.198	495
3. Zuwendungen zur Vermögensausstattung	5.199	495
4. Spendenaufwurf zur Vermögensaufstockung	5.201	496
5. Sachzuwendungen zum Vermögen	5.202	496
6. Keine abschließende Aufzählung	5.203	497
IV. Vermögenszuführungen bei neu errichteten Stiftungen	5.205	497
V. Gewinne aus Vermögensumschichtungen	5.210	498
VI. Sog. Altvermögen	5.215	501
G. Umstrukturierung und Mittelverwendung	5.216	502
I. Allgemeines	5.216	502
II. Beteiligung an steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften	5.219	503
III. Ausstattung einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft mit Vermögen	5.222	505
IV. Beteiligung an steuerbegünstigten Kapitalgesellschaften	5.227	508
H. Grundsatz der Vermögensbindung	5.230	509
J. Mittelverwendungsrechnung	5.240	513
I. Gesetzliche Grundlage	5.240	513
II. Mittelverwendungsrechnung und allgemeine Rechnungslegung	5.244	514
III. Zufluss-/Abflussprinzip oder Ertrags- und Aufwandswirksamkeit	5.245	515

3. Teil Wirtschaftliche Betätigung

	Rz.	Seite
Kapitel 6 Wirtschaftliche Betätigung und steuerliche Gemeinnützigkeit		517
A. Gemeinnützigkeitsrechtliche Grenzen wirtschaftlicher Betätigungen	6.1	524
I. Begriff der wirtschaftlichen Betätigung und Vier-Sphären-Modell	6.1	524
II. Gründe für wirtschaftliche Betätigungen	6.4	526
III. Prinzipielle Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	6.6	528
IV. Wirtschaftliche Betätigung und Selbstlosigkeit	6.7	529
V. Wirtschaftliche Betätigung und ausschließlich gemeinnützige und gegenwartsnahe Zielsetzung	6.9	530
VI. Wirtschaftliche Betätigung und zeitnahe Mittelverwendung	6.13	532
1. Überblick	6.13	532
2. Verlustausgleich im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und in der Vermögensverwaltung	6.14	532
a) Problemstellung	6.14	532
b) Rechtsprechung	6.15	533
c) Auffassung der Finanzverwaltung	6.16	534
d) Eigene Ansicht	6.21	536
3. Sonderfragen	6.31	539
a) Steuerpflichtige Zweckverwirklichungsbetriebe	6.31	539
b) Zusammenfassung aller wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	6.33	540
c) Verluste aus der gescheiterten Gründung eines Zweckbetriebs	6.34	542
4. Längerfristige Investitionen in wirtschaftliche Geschäftsbetriebe und vermögensverwaltende Aktivitäten	6.35	542
VII. Gemeinnützigkeitsrechtliche Vorgaben für die verschiedenen Sphären	6.40	544
1. Vermögensverwaltende Tätigkeiten	6.40	544
a) Ertragbringende Nutzung von Vermögenswerten	6.40	544
b) Geschäftspolitik bei der Vermögensanlage	6.42	545
c) Ertragsverwendung und Vermögensbildung	6.45	548
2. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	6.50	549
a) Rechtfertigung durch Mittelbeschaffung	6.50	549
b) Gründung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	6.51	549
c) Geschäftspolitik im wirtschaftlichen Bereich	6.54	551
d) Gewinnverwendung und Betriebserweiterungen	6.56	552

	Rz.	Seite
3. Steuerbegünstigte Zweckbetriebe und ideeller Bereich	6.60	552
a) Gründung von Zweckbetrieben und Tätigkeiten im ideellen Bereich	6.60	552
b) Geschäftspolitik im Zweckbetrieb	6.61	553
c) Betriebserweiterungen	6.62	554
B. Partielle Steuerpflicht	6.65	554
I. Gesetzlicher Ausgangspunkt	6.65	554
II. Historische Entwicklung der partiellen Steuerpflicht	6.70	555
III. Wettbewerbsgedanke als ratio legis der partiellen Steuerpflicht . .	6.73	557
1. Rechtsprechung des RFH als Ausgangspunkt	6.73	557
2. Wettbewerbsneutralität als Leitgedanke der partiellen Steuerpflicht	6.74	559
3. Fiskalische und ordnungspolitische Gründe	6.82	562
IV. Partielle Steuerpflicht im System der Einzelsteuergesetze	6.85	563
1. Problemstellung	6.85	563
2. Partielle Körperschaftsteuerpflicht	6.86	564
3. Partielle Steuerpflicht bei anderen Einzelsteuern	6.92	568
a) Gewerbesteuerpflicht	6.92	568
b) Grund- und Umsatzsteuerpflicht	6.93	568
4. Ergebnis	6.95	569
C. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.100	569
I. Klassenbegriff	6.100	569
II. Selbständige Tätigkeit	6.101	570
1. Tätigkeit	6.101	570
2. Selbständigkeit	6.102	570
3. Teilnahme am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr und Konkurrenz zu gewerblichen Anbietern	6.105	572
III. Nachhaltigkeit	6.109	574
IV. Erzielung von Einnahmen und anderen wirtschaftlichen Vorteilen	6.112	575
V. Einzelfälle	6.117	576
D. Steuerfreie Vermögensverwaltung	6.120	579
I. Begriff der Vermögensverwaltung und seine Abgrenzung vom wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	6.120	579
1. Legaldefinition als Ausgangspunkt	6.120	579
2. Stand von Rechtsprechung und h.M.	6.121	579
3. Eigene Auffassung	6.124	582
II. Gesellschaftsbeteiligungen	6.130	585
1. Beteiligung an einer Personengesellschaft	6.130	585
2. Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	6.135	589
III. Betriebsaufspaltung	6.141	593
IV. Betriebsverpachtung	6.145	595

	Rz.	Seite
V. Vermietung und Verpachtung	6.148	596
VI. Werbemaßnahmen und Verpachtung von Werberechten	6.153	599
VII. Kapitalanlagen und Veräußerungsgeschäfte	6.156	601
VIII. Sponsoring	6.160	602
1. Überblick	6.160	602
2. Betriebsausgabenabzug beim Sponsor	6.163	603
3. Behandlung des Sponsoring beim gemeinnützigen Empfänger	6.165	604
a) Kein Korrespondenzprinzip	6.165	604
b) Abgrenzungsmaßstäbe	6.166	604
c) Einzelfragen	6.170	606
E. Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	6.175	608
I. Überblick	6.175	608
II. Historische Entwicklung der Zweckbetriebsbefreiung	6.180	610
III. Einheit von Verbandszweck und Geschäftsbetrieb	6.184	613
1. Meinungsstand	6.184	613
2. Erforderlichkeit des Geschäftsbetriebs entscheidend	6.187	615
3. Ausrichtung der Geschäftspolitik auf den steuerbegünstigten Zweck	6.193	620
4. Ergebnis	6.201	626
IV. Wettbewerbsklausel	6.205	627
1. Allgemeines	6.205	627
2. Wettbewerb zu nicht begünstigten Betrieben	6.206	627
3. Unvermeidbarkeit des Wettbewerbs	6.212	631
a) Stand von Rechtsprechung und Praxis	6.212	631
b) Eigene Ansicht	6.216	633
V. Einzelfälle	6.223	637
VI. Gesetzlich bestimmte Zweckbetriebe	6.235	644
1. Überblick	6.235	644
2. Systematische Einordnung	6.236	645
3. Enge Auslegung	6.238	646
VII. Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	6.245	648
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.245	648
2. Einzelfragen	6.247	648
3. Beispiele	6.258	654
VIII. Krankenhäuser	6.260	655
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.260	655
2. Einzelfragen	6.262	655
IX. Sportliche Veranstaltungen (§ 67a AO)	6.267	658
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.267	658
2. Persönlicher Anwendungsbereich	6.269	659
3. Begriff der sportlichen Veranstaltung	6.270	659

	Rz.	Seite
4. Zweckbetriebsgrenze	6.273	661
5. Vor- und Nachteile des Optionsrechts	6.276	662
X. Sonstige Zweckbetriebe	6.280	663
1. Überblick	6.280	663
2. Alten-, Pflege- und Erholungsheime, Mahlzeitendienste	6.281	664
3. Kindergärten, Kinder-, Jugend-, Studentenheime, Schullandheime, Jugendherbergen	6.285	665
4. Versorgung, Verpflegung und Betreuung von Flüchtlingen	6.286	665
5. Selbstversorgungsbetriebe	6.287	666
6. Behindertenwerkstätten, Einrichtungen für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie, Integrationsbetriebe	6.291	668
7. Einrichtungen der Blindenfürsorge, der Fürsorge für Körperbehinderte und für Menschen mit psychischen und seelischen Erkrankungen	6.296	671
8. Einrichtungen der Heimerziehung oder sonstige betreute Wohnformen	6.297	671
9. Lotterien und Ausspielungen	6.298	671
10. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	6.300	672
11. Volkshochschulen und andere Einrichtungen belehrender Art	6.304	674
12. Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen (§ 68 Nr. 9 AO)	6.307	675
a) Rechtsentwicklung	6.307	675
b) Finanzierungskriterium	6.308	677
c) Einzelfragen	6.310	678
XI. Sonderfragen bei Zweckbetrieben	6.315	680
1. Abgrenzung der Zweckbetriebssphäre	6.315	680
2. Zweckbetrieb und Konkurrentenklage	6.321	684
Kapitel 7 Besteuerung gemeinnütziger Körperschaften		687
A. Gemeinnützigkeit und Steuerverfahren	7.1	695
I. Überblick	7.1	695
II. Plädoyer für ein gesondertes Anerkennungsverfahren	7.4	697
III. Gesonderte Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen	7.8	699
1. Rechtsentwicklung	7.8	699
2. Gesonderte Feststellung durch Grundlagenbescheid	7.9	700
3. Zuständigkeit und Zeitpunkt der Feststellung	7.12	702
4. Dauer der Bindungswirkung, Aufhebung und Korrektur der Feststellung	7.16	704
5. Verhältnis zum Veranlagungsverfahren	7.19	706
6. Rechtsschutz	7.21	707
IV. Gemeinnützigkeit im Veranlagungsverfahren	7.24	708
1. Überblick	7.24	708
2. Pflicht zur Abgabe von Steuererklärungen	7.25	709
3. Sachverhaltsermittlung und Feststellungslast	7.29	711

	Rz.	Seite
4. Entscheidung über die Gemeinnützigkeit	7.31	712
5. Verzicht auf die Gemeinnützigkeit?	7.34	714
6. Rechtsschutz	7.36	715
V. Exkurs: Steuerliche Haftung der Organe	7.39	716
1. Überblick	7.39	716
2. Haftung als gesetzlicher Vertreter	7.40	717
B. Körperschaftsteuer	7.50	720
I. Überblick	7.50	720
II. Persönliche Steuerpflicht	7.52	721
1. Allgemeines	7.52	721
2. Steuersubjekt	7.53	721
3. Persönliche Steuerbefreiung	7.55	723
4. Partielle Körperschaftsteuerpflicht als Einschränkung der Steuerbefreiung	7.57	724
5. Besteuerungsgrenze	7.60	725
a) Allgemeines	7.60	725
b) Voraussetzungen	7.61	726
c) Rechtsfolgen bei Unterschreiten der Grenze	7.62	727
6. Selbstbewirtschaftete Forstbetriebe	7.63	728
III. Sachliche Körperschaftsteuerpflicht gemeinnütziger Körper- schaften im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	7.65	728
1. Einkommen	7.65	728
2. Einkunftsarten	7.66	729
3. Gewinnerzielungsabsicht und außerbetriebliche Sphäre	7.70	730
IV. Einkommensermittlung	7.76	733
1. Gewinn- und Einkünfteermittlung	7.76	733
2. Elektronische Übermittlung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (E-Bilanz)	7.77	734
3. Pauschale Gewinnermittlung	7.80	736
a) Überblick	7.80	736
b) Verwendung von Altmaterial	7.81	736
c) Werbung	7.82	737
4. Ergebnissaldierung	7.89	739
V. Abgrenzung der betrieblichen Sphäre	7.92	741
1. Abgrenzung nach Veranlassungsgesichtspunkten	7.92	741
2. Insbesondere: Gemischt veranlasste Aufwendungen	7.94	743
a) Grundlagen	7.94	743
b) Frühere restriktive Rechtsprechung	7.95	744
c) Kritik der früheren Rechtsprechung	7.96	745
d) Auffassung der Finanzverwaltung	7.98	746
e) Änderung der Rechtsprechung	7.99	747
3. Steuerfreie Einnahmen	7.102	748
a) Veranlassungsprinzip	7.102	748

	Rz.	Seite
b) Nichtsteuerbare Einnahmen	7.103	748
c) Steuerbefreite Einnahmen	7.109	752
4. Einlagen und Entnahmen	7.110	753
5. Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen . .	7.113	754
6. Spendenabzug	7.117	757
VI. Sonderfragen	7.120	758
1. Betriebseröffnung	7.120	758
2. Wechsel von der Steuerfreiheit in die (partielle) Steuerpflicht	7.121	758
3. Betriebsveräußerung und -aufgabe	7.124	760
4. Wechsel von der (partiellen) Steuerpflicht in die Steuerfreiheit	7.127	762
5. Verpachtung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	7.128	763
6. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft und Veräußerung von Anteilen	7.129	763
7. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	7.134	766
8. Kapitalerträge im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	7.136	767
VII. Freibetrag, Körperschaftsteuertarif und Solidaritätszuschlag . .	7.140	768
VIII. Steuerabzugspflichtige Einkünfte (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 KStG)	7.145	769
1. Überblick	7.145	769
2. Steuerabzugspflichtige Einkünfte	7.147	769
3. Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug	7.149	771
IX. Verfahren	7.155	773
C. Gewerbesteuer	7.160	773
I. Steuerbefreiung	7.160	773
II. Sachliche Steuerpflicht	7.164	775
D. Umsatzsteuer	7.175	778
I. Einführung	7.175	778
1. Bedeutung für gemeinnützige Körperschaften	7.175	778
2. Umsatzsteuer und Unionsrecht	7.177	780
3. Grundzüge des geltenden Umsatzsteuerrechts	7.184	783
4. Überblick über die weitere Darstellung	7.189	785
II. Unternehmereigenschaft	7.195	786
1. Allgemeines	7.195	786
2. Voraussetzungen der Unternehmereigenschaft	7.196	786
3. Unternehmereigenschaft und Vier-Sphären-Modell	7.202	789
4. Umsatzsteuerliche Organschaft	7.205	790
III. Steuergegenstand	7.210	794
1. Überblick	7.210	794
2. Entgeltliche Leistungen	7.211	794
a) Allgemeines	7.211	794
b) Zuschüsse	7.214	796
c) Mitgliedsbeiträge	7.223	802

	Rz.	Seite
d) Spenden	7.228	806
e) Sponsoring	7.230	807
3. Unentgeltliche Wertabgaben	7.234	809
IV. Steuerbefreiungen	7.240	811
1. Allgemeines	7.240	811
2. Grundstücksvermietungen	7.251	817
3. Heilbehandlungen und Krankenhausbehandlungen	7.255	819
4. Eingliederungsleistungen und Leistungen zur Arbeits- förderung	7.263	824
5. Betreuungs- und Pflegeleistungen	7.264	824
6. Lieferungen von menschlichen Organen und Blut sowie Krankentransport	7.274	829
7. Eng mit der Sozialfürsorge und der sozialen Sicherheit verbundene Leistungen	7.276	830
a) Rechtsentwicklung	7.276	830
b) Keine vorrangige Steuerbefreiung	7.280	832
c) Einrichtung ohne systematische Gewinnerzielung und Mittelbindung	7.281	832
d) Eng mit der Sozialfürsorge und der sozialen Sicherheit verbundene Leistung	7.286	835
8. Kulturelle Einrichtungen	7.290	835
9. Ersatz- und Ergänzungsschulen	7.295	838
10. Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen	7.302	842
11. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen	7.305	843
12. Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen einschließlich Verpflegung und Beherbergung	7.310	845
13. Jugendherbergswesen	7.315	847
14. Jugendhilfe	7.316	848
15. Ehrenamtliche Tätigkeit	7.318	849
16. Personalgestellung	7.322	851
17. Kostenteilungsgemeinschaften	7.324	853
18. Weitere unionsrechtliche Befreiungen	7.328	854
V. Steuervergütung	7.330	854
VI. Bemessungsgrundlage	7.332	855
VII. Steuersatz	7.340	857
1. Allgemeines	7.340	857
2. Ermäßigter Steuersatz auf Leistungen gemeinnütziger Einrichtungen	7.341	858
VIII. Vorsteuerabzug	7.355	865
1. Allgemeines	7.355	865
2. Zuordnung der Eingangsleistungen	7.357	866
a) Überblick	7.357	866
b) Unterscheidung der verschiedenen Sphären	7.360	868
c) Sonderfragen bei gemischter Verwendung	7.364	872

	Rz.	Seite
d) Aufteilungsmaßstab	7.367	874
3. Vorsteuerpauschalierung	7.375	878
4. Berichtigung des Vorsteuerabzugs	7.376	878
IX. Kleinunternehmerregelung	7.380	879
X. Verfahren	7.383	880
E. Weitere Einzelsteuern	7.385	880
I. Grundsteuer	7.385	880
1. Allgemeines	7.385	880
2. Befreiung für steuerbegünstigte Einrichtungen	7.386	881
a) Gesetzliche Regelung	7.386	881
b) Steuerbegünstigte Körperschaften	7.387	881
c) Benutzung des Grundstücks zu begünstigten Zwecken	7.389	882
II. Rennwett- und Lotteriesteuer	7.392	883
III. Grunderwerbsteuer	7.393	883
IV. Kraftfahrzeugsteuer	7.397	885

4. Teil

Steuerbegünstigte Zuwendungen und andere Leistungen

Kapitel 8 Steuerlicher Spendenabzug		887
A. Grundlagen	8.1	893
I. Überblick	8.1	893
II. Zuwendungsempfänger	8.9	894
1. Überblick	8.9	894
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentliche Dienststellen	8.10	895
a) Allgemeines	8.10	895
b) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	8.11	896
c) Öffentliche Dienststelle	8.12	897
d) Insbesondere: Betriebe gewerblicher Art	8.13	897
e) Juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentliche Dienststellen aus EU/EWR-Staaten	8.15	898
3. Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögens- massen des privaten Rechts	8.16	899
a) Allgemeines	8.16	899
b) Nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreite unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtige Körperschaften	8.17	899
c) Vergleichbare Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen aus EU/EWR-Staaten ohne inländische Einkünfte	8.18	900

	Rz.	Seite
4. Anerkennung als spendenbegünstigte Körperschaft	8.19	901
a) Allgemeines	8.19	901
b) Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Dienststellen	8.20	901
c) Nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreite Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen des privaten Rechts	8.21	902
d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögens- massen aus EU/EWR-Staaten ohne inländische Einkünfte .	8.26	904
5. Durchlaufspenden	8.29	906
6. „Crowdfunding“	8.30	907
III. Spendenbegünstigte Zwecke	8.35	908
B. Spenden	8.37	908
I. Zuwendung	8.37	908
1. Begriff der Zuwendung	8.37	908
2. Sachspenden	8.39	909
3. Aufwandsspenden	8.44	913
4. Verzicht auf andere Ansprüche	8.47	915
5. Keine Nutzungen und Leistungen	8.48	916
6. Endgültige wirtschaftliche Belastung	8.49	917
7. Eigene Aufwendungen	8.51	918
8. Zeitliche Zuordnung	8.53	920
II. Zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	8.55	921
1. Allgemeines	8.55	921
2. Unentgeltlichkeit und Fremdnützigkeit	8.56	922
a) Erwartung eines besonderen Vorteils schädlich	8.56	922
b) Mitgliedsspenden an Sportvereine und Schulvereine	8.60	926
c) Teilentgeltliche Leistungen	8.64	928
3. Freiwilligkeit	8.66	929
4. Abgrenzung zu Werbungskosten	8.70	931
5. Abgrenzung zu Betriebsausgaben	8.73	933
a) Allgemeines	8.73	933
b) Corporate Social Responsibility	8.75	934
c) Sponsoring	8.81	936
6. Keine verdeckten Gewinnausschüttungen	8.90	940
C. Mitgliedsbeiträge	8.95	944
I. Gleichbehandlung von Spenden und Mitgliedsbeiträgen	8.95	944
II. Keine Abziehbarkeit bei „Freizeit Zwecken“	8.98	945
1. Allgemeines	8.98	945
2. Sachliche Reichweite des Abzugsverbotes	8.100	946
D. Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke	8.105	948
I. Finaler Spendenbegriff	8.105	948
II. Verwendung im steuerbegünstigten Bereich	8.107	949

	Rz.	Seite
III. Verwendung im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	8.111	951
IV. Verwendung von Spenden im Ausland	8.120	954
E. Nachweis der Zuwendung	8.125	956
I. Zuwendungsbestätigung	8.125	956
II. Befugnis zur Ausstellung	8.132	960
III. Inhalt und Form	8.135	962
IV. Elektronische Zuwendungsbestätigung	8.140	965
V. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	8.142	966
VI. Vereinfachter Nachweis	8.144	966
F. Vertrauensschutz	8.147	968
I. Problemstellung	8.147	968
II. Regelungsgehalt	8.148	968
III. Umfang des Vertrauensschutzes	8.150	969
IV. Subjektive Voraussetzungen	8.155	970
V. Rechtsfolge	8.157	971
G. Spendenhaftung	8.160	971
I. Allgemeines	8.160	971
II. Ausstellerhaftung	8.161	972
1. Tatbestand	8.161	972
2. Verschulden	8.162	972
3. Haftungsschuldner	8.163	973
III. Veranlasserhaftung	8.164	973
1. Tatbestand	8.164	973
2. Verschuldenshaftung	8.168	976
3. Haftungsschuldner und Auswahlermessen	8.169	976
IV. Umfang der Haftung	8.171	977
V. Inanspruchnahme	8.173	978
H. Spendenabzug bei der Einkommensteuer	8.180	979
I. Überblick	8.180	979
II. Allgemeine Höchstgrenze	8.185	980
III. Alternativgrenze	8.187	982
IV. Unbegrenzter Spendenvortrag	8.192	983
V. Spenden an Stiftungen	8.198	985
1. Rechtsentwicklung	8.198	985
2. Spenden an Stiftungen	8.200	986
a) Rechtsfähige Stiftungen des öffentlichen und des privaten Rechts	8.200	986
b) Nichtrechtsfähige Stiftungen	8.201	987

	Rz.	Seite
3. Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) . .	8.206	989
4. Ehegatten	8.216	995
5. Abzug über zehn Jahre	8.219	996
VI. Spendenabzug und Abgeltungsteuer	8.225	998
J. Spendenabzug bei der Körperschaftsteuer	8.230	999
K. Spendenabzug bei der Gewerbesteuer	8.235	1001
L. Spenden und Umsatzsteuer	8.238	1002
M. Buchwertprivileg bei Sachspenden	8.240	1003
I. Allgemeines	8.240	1003
II. Sinn und Zweck der Regelung	8.241	1004
III. Steuerliche Wirkung des Buchwertprivilegs	8.242	1004
IV. Unentgeltliche Überlassung eines Wirtschaftsguts	8.243	1005
1. Überlassung eines Wirtschaftsguts	8.243	1005
2. Unentgeltlichkeit	8.245	1006
3. Überlassung zu Lebzeiten und von Todes wegen	8.246	1007
4. Unmittelbare Überlassung nach Entnahme	8.247	1007
5. Überlassung an begünstigte Körperschaft	8.248	1008
6. Zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke	8.249	1008
7. Sachzuwendung in einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb . .	8.252	1010
V. Rechtsfolgen des Buchwertprivilegs	8.253	1010
1. Wahlrecht zwischen Ansatz des Buch- oder Teilwertes	8.253	1010
2. Bewertung der Sachspende	8.254	1011
3. Behandlung bei der Empfängerkörperschaft	8.255	1011
N. Zuwendungsempfängerregister	8.260	1011
I. Allgemeines	8.260	1011
II. Steuerbefreite Körperschaften	8.263	1013
III. Einbeziehung ausländischer Spendenempfänger	8.269	1016
IV. Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Dienststellen	8.271	1016
V. Transparenzfunktion ohne Publizitätswirkung	8.272	1017
Kapitel 9 Sonstige Steuervergünstigungen		1019
A. Erbschaft- und Schenkungsteuer	9.1	1021
I. Überblick	9.1	1021
II. Sachliche Steuerbefreiungen	9.8	1025
1. Überblick	9.8	1025
2. Zuwendungen an inländische gemeinnützige Einrichtungen .	9.10	1026
a) Voraussetzungen	9.10	1026

	Rz.	Seite
b) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	9.12	1027
c) Nachversteuerung	9.14	1029
3. Zuwendungen an ausländische gemeinnützige Einrichtungen	9.15	1029
4. Zuwendungen zu gemeinnützigen Zwecken	9.18	1031
III. Erlöschen der Steuer bei Weitergabe der Zuwendung an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen	9.19	1031
B. Steuerfreibeträge für nebenberufliche Tätigkeiten	9.25	1032
I. Grundlagen	9.25	1032
II. Freibetrag für nebenberufliche gemeinnützige Tätigkeiten (§ 3 Nr. 26a EStG)	9.35	1036
1. Nebenberufliche Tätigkeit	9.35	1036
2. Tätigkeit zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	9.39	1038
3. Begünstigte Einrichtungen	9.42	1040
4. Umfang der Steuerbefreiung	9.43	1040
III. Übungsleiterfreibetrag	9.50	1042
1. Allgemeines	9.50	1042
2. Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbare Tätigkeit	9.51	1042
3. Künstlerische Tätigkeit	9.52	1043
4. Pflegerische Tätigkeit	9.53	1043
5. Tätigkeit zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	9.54	1044
6. Begünstigte Körperschaften	9.55	1044
7. Umfang der Steuerbefreiung und Abzug von Aufwendungen	9.56	1045
C. Steuerfreiheit von Stipendien	9.60	1047
I. Allgemeines	9.60	1047
II. Begriff des Stipendiums	9.63	1049
III. Person des Stipendiengabers	9.64	1050
IV. Art der Gewährung	9.70	1052
V. Begünstigter Förderzweck	9.71	1052
VI. Weitere Voraussetzungen der Steuerfreiheit	9.73	1053
1. Überblick	9.73	1053
2. Zweckbindung	9.74	1054
3. Vergabe nach Richtlinien	9.79	1057
4. Uneigennützigkeit	9.80	1058
VII. Rechtsfolgen der Steuerbefreiung	9.82	1058
D. Exkurs: Steuerpflicht von Preisen und Auszeichnungen	9.85	1059
I. Allgemeines	9.85	1059
II. Einkommensteuerpflicht beim Empfänger	9.87	1060
1. Stand von Rechtsprechung und Finanzverwaltung	9.87	1060
2. Stellungnahme	9.89	1061

Inhaltsverzeichnis

	Rz.	Seite
3. Folgerungen	9.93	1062
III. Andere Steuern	9.95	1064
Entscheidungsregister		1065
Stichwortregister		1149